

Die Terrorangriffe vom 07. Oktober 2023 und die anschließende Invasion Israels in Gaza haben die internationale Gemeinschaft stark polarisiert. Besonders auffällig ist dabei, dass südosteuropäische Intellektuelle und Künstler vermehrt propalästinensische und potenziell antisemitische Positionen einnehmen. Gleichzeitig offenbaren die offiziellen Stellungnahmen der südosteuropäischen Staaten zum Israel-Gaza-Konflikt eine deutliche Devianz. Die Debatten reichen von engen Beziehungen zu Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu seitens Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán über Positionierungen in Bosnien-Herzegowina, wo der Konflikt im Nahen Osten die bereits bestehende politische Spaltung vertieft, bis hin zur erklärt pro-palästinensischen Position der türkischen Regierung. Es stellt sich die Frage nach den historischen Hintergründen und gesellschaftlichen Kontexten, die diese Entwicklungen begünstigen. Zudem wird untersucht, wie diese Debatten in den entsprechenden migrantischen Communities in Deutschland verhandelt werden.

Die Tagung setzt sich mit den komplexen Themen der Muslimfeindlichkeit und des Antisemitismus in Südosteuropa und Deutschland auseinander und rückt folgende Fragen in den Mittelpunkt:

- Wie haben sich Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert entwickelt?
- Wie gestaltet sich die Israel-Palästina-Debatte in diesen Ländern heute?
- Können historische Kontinuitäten eine Erklärung für diese Debatten bieten, oder sind die Antworten eher in realpolitischen Erwägungen zu suchen?
- Welche Relevanz haben die Entwicklungen in Südosteuropa für die Debatten in Deutschland?
- Welchen Einfluss hat der Nahostkonflikt auf die Beziehung zwischen der deutschen Mehrheitsgesellschaft und postmigrantischen Gemeinschaften?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. habil. Jordanka Telbizova-Sack, Ev. Akademie Loccum
Prof. Dr. Christian Voß, Humboldt-Universität zu Berlin
Claudia Laštro, Südosteuropa-Gesellschaft, München
Prof. Dr. Julia Koll, Akademiedirektorin

TAGUNGSGEBÜHR:

195,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose, **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung**, auf 95,- €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum**, Tel. 05766 81-0, oder im Internet unter **www.loccum.de**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **23.08.2024** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst **nach** Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Jordanka Telbizova-Sack Tel. 05766 / 81-103
Jordanka.Telbizova-Sack@evlka.de

SEKRETARIAT: Sabine Loges Tel. 05766 / 81-121
Sabine.Loges@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt/

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **02.09.2024** um **15:45 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **04.09.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Wahrnehmungen und Positionierungen zum Nahost-Konflikt

Südosteuropa und Deutschland im Vergleich

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt** mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

In Kooperation mit



02. bis 04. September 2024

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Montag, 02. September 2024

- 16:30 Anreise der Teilnehmer*innen / Stehkaffee
- 17:10 **Begrüßung und Einführung**
Dr. habil. Jordanka Telbizova-Sack, Ev. Akademie Loccum
Prof. Dr. Christian Voß, Humboldt-Universität zu Berlin
Claudia Laštro, Südosteuropa-Gesellschaft, München
- 17:30 **Muslime und Juden in Südosteuropa: Eine Verflechtungsgeschichte der Exklusion**
Prof. Dr. Christian Voß, Humboldt-Universität zu Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Antisemitismus in islamisch geprägten Gesellschaften**
Vortrag und Diskussion
Prof. Dr. Michael Kiefer, Institut für Islamische Theologie, Uni Osnabrück
Moderation: *Dr. Loay Mudhoon*, Nahost-Experte, Journalist und Research Fellow an der Universität zu Köln
- 21:00 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 03. September 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 **Inklusion und Exklusion von Muslimen und Juden in Südosteuropa seit dem 19. Jahrhundert**
Antisemitismus in Griechenland oder griechischer Antisemitismus?
Prof. Dr. Susanne Sophia Spiliotis, Universität Leipzig
Der Mythos der Rettung der bulgarischen Juden
Prof. Dr. Markus Wien, American University in Bulgarien
- 11:00 Pause
- 11:30 **Antisemitismus und Islamfeindlichkeit im post-osmanischen 19. und 20. Jahrhundert (Serbien und Rumänien)**
PD Dr. Dietmar Müller, Universität Leipzig

- 11:30 **Islamfeindlichkeit und muslimische Mehrheiten und Minderheiten zwischen Sarajevo und Istanbul**
Dr. Thomas Schad, Historiker, Humboldt-Universität zu Berlin
Moderation: *Prof. Dr. Christian Voß*, HU Berlin
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Mittagspause
Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Ideologie versus Realpolitik: Der Israel-Gaza-Konflikt und seine Stellvertreterkriege in Südosteuropa**
(in englischer Sprache, mit Übersetzung)
Auf wessen Seite stehst du? Wahrnehmungen des Israel-Palästina-Konflikts in Bosnien und Herzegowina
Valentino Grbaovac, Institut für Sozial- und Politikwissenschaften, University of Edinburgh
Wie der Gaza-Krieg in einem politisch hybriden Staat gesehen wird: Der Fall Serbien
Prof. Dr. Mirko Dautović, Webster University in Taschkent, Analyst für internationale Angelegenheiten beim Novi Magazin, Belgrad
Kroatiens historische Bindungen zu Israel und aktuelle Haltungen zum Israel-Gaza-Konflikt
Sven Milekić, Journalist beim Balkan Investigative Reporting Network (BIRN)
Zwischen Parteilichkeit und Vermittlung: die Paradoxien der türkischen Außenpolitik während der Gaza-Krise
Soli Özel, Dozent an der Kadir-Has-Universität in Istanbul, Kolumnist der Tageszeitung Habertürk, Türkei
Moderation: *Susanne Glass*, Stellv. Redaktionsleiterin Ausland und politischer Hintergrund beim Bayerischer Rundfunk, ehemalige Israel-Korrespondentin der ARD
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Politik und Identität: Die Beziehung von Zionismus, Antizionismus und Antisemitismus neu denken
Joshua Shanes, außerordentlicher Professor und stellvertretender Direktor für Jüdische Studien am College of Charleston, USA
- 20:30 Beisammensein auf der Galerie

Mittwoch, 04. September 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:15 **Diskurse und Kontexte zum Gaza-Konflikt in Deutschland**
Wie zeigt sich Antisemitismus in muslimischen bzw. islamistischen Milieus?
Engin Karahan, Alhambra Gesellschaft e.V., Köln
Muslimfeindlichkeit im deutschen Kontext
Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung, Mitglied des unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit, Gütersloh
- 10:45 Pause
- 11:10 **Die Ausverhandlung des Nahostkonflikts in Deutschland: Zwischen Polarisierung und Projektion**
Was läuft schief, wenn Jüdinnen und Juden Angst davor haben müssen, sich im öffentlichen Raum zu zeigen bzw. wenn Musliminnen und Muslime sich unter Generalverdacht gestellt fühlen? Welche Rolle spielen jüdische und muslimische Communities in Deutschland in diesem Konflikt?
Abschlussdiskussion mit:
Hanna Veiler, Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland (JSUD), Berlin
Prof. Dr. Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank; University of Applied Sciences, Frankfurt am Main
Engin Karahan, Alhambra Gesellschaft e.V., Köln
Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Moderation: *Dr. habil. Jordanka Telbizova-Sack*, Ev. Akademie Loccum
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Busses nach Wunstorf
-
- Aktualisiertes Programm und Anmeldung:
www.loccum.de/tagungen/2452